

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

## Schadenfreude

In des Papillons Gestalt  
Flattr ich, nach den letzten Zügen,  
Zu den vielgeliebten Stellen,  
Zeugen himmlischer Vergnügen,  
5 Über Wiesen, an die Quellen,  
Um den Hügel, durch den Wald.

Ich belausch ein zärtlich Paar,  
Von des schönen Mädchens Haupte  
10 Aus den Kränzen schau ich nieder.  
Alles, was der Tod mir raubte,  
Seh ich hier im Bilde wieder,  
Bin so glücklich, wie ich war.

15 Sie umarmt ihn lächelnd stumm,  
Und sein Mund genießt der Stunde,  
Die ihm gütige Götter senden,  
Hüpft vom Busen zu dem Munde,  
Von dem Munde zu den Händen,  
20 Und ich hüpf um ihn herum.

Und sie sieht mich Schmetterling.  
Zitternd vor des Friends Verlangen,  
Springt sie auf, da flieg ich ferne.  
25 »Liebster, komm, ihn einzufangen!  
Komm! ich hätt es gar zu gerne,  
Gern das kleine bunte Ding.«  
(129 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gediletz/chap030.html>